



NIEDERSCHRIFT

über die 39. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 09.05.2023,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 18:26



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Jennifer Follmann

Christian Kolain

Vertreter für Frau Dr. Heidbreder

Lea Saßnowski

CDU

Cyrus Bakhtari

Ralf Eggers

Dr. Andreas Hülsenbeck

Peter Lerch

SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Magdalena Schwarzmüller

FWG

Wolfgang Freiermuth

Christian Gies-Dospil

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

FDP

Timo Niederberger

anwesend ab 17:05 Uhr, TOP 2 ö. S.

Die LINKE

Daniel Emmerich



Vorsitzender

Dr. Dominik Geißler

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete/r

Lukas Hartmann

Jochen Silbernagel

Berichterstatter

Ricarda Bodenseh

Michael Götz

Stefan Joritz

Christoph Kamplade

Christine Kohl-Langer

Martin Messemer

Schriftführer/in

Jan-Niklas Stammler

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Lea Heidbreder

Vertreter: Herr Kolain



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Fitter-Campus an der Paul-von-Denis-Straße; Verlängerung des Veräußerungsverzichts (=Grundstücksreservierung) für das Baugrundstück Süd sowie Verlängerung der Baufertigstellungsfrist für das Baugrundstück Nord
Vorlage: 200/366/2023
3. Baulandstrategie 2023; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet "Am Schlittweg" im Stadtteil Mörzheim
Vorlage: 230/517/2023
4. Baulandstrategie 2030; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet „Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein
Vorlage: 230/518/2023
5. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Landau in der Pfalz
Vorlage: 300/067/2023
6. Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von Gebühren für die Ausstellung von Zeugnissen über die Nichtausübung oder das Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts
Vorlage: 300/068/2023
7. Einleitung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Umbenennung der Hindenburgstraße und Kohl-Larsen-Straße
Vorlage: 420/014/2023
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Fitter-Campus an der Paul-von-Denis-Straße; Verlängerung des Veräußerungsverzichts (=Grundstücksreservierung) für das Baugrundstück Süd sowie Verlängerung der Baufertigstellungsfrist für das Baugrundstück Nord

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung vom 26.04.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Albrecht fragte, wie hier der aktuelle Zwischenstand sei.

Herr Kamplade stellte dar, dass es zum einen ein Grundstückskaufverfahren und zum anderen die Bauleitplanung gebe. Des Weiteren seien die Ergebnisse des durchgeführten Bürgerdialoges bereits in den Bebauungsplan eingeflossen, welcher im nächsten Bauausschuss beraten werde. Der Grundstückskauf werde erst vollzogen, wenn der Bebauungsplan Rechtskraft erlangt habe

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss stimmt der unentgeltlichen Verlängerung des Veräußerungsverzichts (Grundstücksreservierung) für die Restfläche des Baufeldes 34 sowie des Baufeldes 35 (verbleibende Fläche „Süd“) mit rund 6.000 m² bis 31.12.2023 zu. Eine anschließende verzinsliche Verlängerung um bis zu drei weiteren Monaten ist auf Antrag möglich.
2. Der Hauptausschuss stimmt dem rückwirkenden Verzicht der im Kaufvertrag vom 19.01.2021 festgelegten Verzinsung der Option vom 01.02.2023 bis 30.04.2023 zu.
3. Der Hauptausschuss stimmt der Verlängerung der Baufertigstellungsfrist für das Bauvorhaben des Baufeldes 34 (Baugrundstück Nord) bis zum 31.12.2025 zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Baulandstrategie 2023; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet "Am Schlittweg" im Stadtteil Mörzheim

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 27.04.2023, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Saßnowski fragte, ob man sagen könne wie viele Personen aus Mörzheim bzw. Landau sich beworben haben.

Herr Messemer teilte mit, dass hierüber keine Angaben gemacht werden können

Ratsmitglied Albrecht wollte wissen, ob Grundstücke bei denen die Bewerber im Nachhinein abspringen nochmals ausgeschrieben werden oder in ein Losverfahren gehen.

Herr Messemer stellte dar, dass es für einen solchen Fall Nachrückerlisten gebe bei denen man dann den nächsten Bewerber auswähle.

Ratsmitglied Freiermuth stellte dar, dass es eine hohe Nachfrage auch aufgrund der moderaten Preise gebe. Er fragte außerdem, ob es möglich sei eine anonymisierte Beispielrechnung von Punktevergaben zu erhalten.

Herr Messemer sicherte ihm diese Beispielrechnung zu.

Ratsmitglied Freiermuth äußerte Bedenken, dass die bereits fertiggestellten Straßen wieder durch Baufahrzeuge zerstört werden könnten.

Herr Kamplade sah dies ebenso, wies aber auch darauf hin, dass der Verursacher die entstandenen Schäden auch begleichen müsse.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt,

a) dass die im Vergabeverfahren ausgeschriebenen Grundstücke im Neubaugebiet „Am Schlittweg“ im Stadtteil Mörzheim auf der Basis des nachfolgend dargestellten Verfahrens nach der beigefügten und durch Losentscheid vervollständigten Rangliste an die Bewerberinnen und Bewerber veräußert werden.

b) dass die bisher nicht ausgeschriebenen Grundstücke im Neubaugebiet „Am Schlittweg“ im Stadtteil Mörzheim, die außerhalb der Vergaberichtlinie vergeben werden sollen, im Anschluss an die erfolgte Zuteilung der Grundstücke öffentlich ausgeschrieben werden.

Stadt Landau in der Pfalz





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Baulandstrategie 2030; Vermarktungsstrategie für das Neubaugebiet „Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 18.04.2023, auf die hingewiesen wird.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt,

- a) dass die im Vergabeverfahren ausgeschriebenen Grundstücke der ersten Tranche im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein auf der Basis des nachfolgend dargestellten Verfahrens nach der beigefügten und durch Losentscheid vervollständigten Rangliste an die Bewerberinnen und Bewerber veräußert werden.
- b) dass die bisher nicht ausgeschriebenen Grundstücke der ersten Tranche im Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ im Stadtteil Godramstein, die außerhalb der Vergaberichtlinie vergeben werden sollen, im Anschluss an die erfolgte Zuteilung der Grundstücke öffentlich ausgeschrieben werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 04.05.2023, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Dr. Blinn stellte dar, dass die Sitzungsökonomie grundsätzlich gut sei, jedoch solle eine Beratung im Hauptausschuss nicht abgeschafft werden. Er sehe es kritisch, dass Sitzungsvorlagen zum Teil nur eine Argumentationsseite aufzeigen. Eine Darstellung alle Aspekte, egal ob positiv oder negativ, sei wünschenswert. Er fragte zudem, wie die unter Ziffer drei genannte „große Bedeutung“ zu definieren sei.

Der Vorsitzende erklärte, dass es keine genaue Definition gebe. Die große Bedeutung von Bauvorhaben müsse daher immer individuell betrachtet werden. Des Weiteren stellte er dar, dass Sitzungsvorlagen einen klaren Verwaltungsvorschlag beinhalten sollen. Eine Nachfrage beziehungsweise eine detailliertere Begründung sei in den jeweiligen Fachausschüssen zu stellen oder über das Büro für Gremienarbeit an das jeweilige Fachamt zu richten.

Ratsmitglied Dr. Migl ergänzte, dass der Hauptausschuss als Filter für den Stadtrat diene. Hier könne man die nach den Fachausschüssen aufgetretenen Fragen nochmals beantworten.

Ratsmitglied Gieß-Dospil pflichtete seinen Vorrednern bei.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck sehe die Vorlage als gute Möglichkeit die Sitzungsökonomie zu verbessern.

Ratsmitglied Saßnowski erläuterte, dass viele Fragen und Antworten mehrfach in verschiedenen Ausschüssen gestellt werden. Es gebe auch die Möglichkeit die Fragen unter der Woche zu klären um nicht auf den nächsten Ausschuss warten zu müssen.

Ratsmitglied Emmerich sehe aus seiner Sicht, dass die vorliegende Sitzungsvorlage Sinn mache unterstrich jedoch, dass gerade für kleinere Fraktionen die Beratung im Hauptausschuss wichtig sei.

Ratsmitglied Schwarzmüller fragte, wie die Sitzungsökonomie umgesetzt werden solle. Sie fragte, ob Sitzungen gestrichen würden oder ob die Sitzungen in der Länge gekürzt würden.

Der Vorsitzende erklärte, dass beide Varianten umgesetzt werden sollen.



Ratsmitglied Dr. Blinn fragte, bis wann die Meldefrist für Sitzungen des Hauptausschusses sei.

Der Vorsitzende erklärte, dass es hierzu keine Fristen gebe. Wenn ein Thema im Hauptausschuss beraten werden solle, müsse ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Der Hauptausschuss stimmte dafür, dass die Ziffern eins bis drei des Beschlussvorschlages einzeln abgestimmt werden.

Es wurde wie folgt abgestimmt:

Ziffer 1: einstimmig beschlossen (2 Enthaltungen)

Ziffer 2: mehrheitlich beschlossen (9 Ja-, 7 Neinstimmen, 0 Enthaltungen)

Ziffer 3: mehrheitlich beschlossen (13 Ja-, 3 Neinstimmen, 0 Enthaltungen).

Somit beschloss der Hauptausschuss mehrheitlich nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der „Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Landau in der Pfalz“ als Satzung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von Gebühren für die Ausstellung von Zeugnissen über die Nichtausübung oder das Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 24.04.2023, auf die hingewiesen wird.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von Gebühren für die Ausstellung von Zeugnissen über die Nichtausübung oder das Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts“ als Satzung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Einleitung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Umbenennung der Hindenburgstraße und Kohl-Larsen-Straße

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Archivs und Museums vom 03.05.2023, auf die hingewiesen wird.

Frau Kohl-Langer stellte dar, dass zum Auftakt ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet werden solle. Hierbei seien vor allem zentrale Fragen der Bürgerinnen und Bürgern sowie der Anwohnerinnen und Anwohnern wichtig. Ebenso werde die Frage hinsichtlich der zu entrichtenden Gebühren eine Rolle spielen. So soll ein Kriterienkatalog für diese und künftige Straßenumbenennungen entstehen.

Frau Bodenseh führte an, dass es zunächst eine Auftaktveranstaltung geben solle, bei der unter anderem die Beweggründe für die Umbenennung der Straßen sowie der weitere Verfahrensverlauf dargestellt werden sollen. Ebenso sollen bereits mögliche neue Straßennamen vorgestellt gesammelt werden. Diese könnten auch nach der Veranstaltung per Post eingereicht oder bei einer weiteren Onlineveranstaltung genannt werden. Diese werden anschließend vom Archiv anhand des Kriterienkataloges überprüft und zu Beschlussfassung an den Stadtrat weitergegeben.

Ratsmitglied Saßnowski bedankte sich und sagte, dass es ein guter Start sei. Sie wies darauf hin, dass ein Beschluss des Stadtrates vorsieht, dass bei zukünftigen Straßenumbenennungen Frauen Namen zu verwenden seien. Ebenso fragte sie, was es mit den Taufbezirken auf sich habe.

Frau Kohl-Langer erklärte, dass zum Beispiel im Malerviertel nur Namen von bildenden Künstlern zur Benennung von Straßen verwendet werden dürfen und keine Naturwissenschaftler oder andere Berufsgruppen für die dortigen Straßennamen verwendet werden dürfen.

Ratsmitglied Lerch fragte, welche Kosten bei anderen Behörden anfallen würden.

Frau Kohl-Langer erklärte, dass nur die Kosten die bei der Stadtverwaltung Landau anfallen abgefragt wurden.

Ratsmitglied Lerch wollte wissen, ob es sich bei dieser Vorlage erstmal um ein Bürgerbeteiligungsverfahren handle, oder ob jetzt auch schon konkrete Namen beschlossen würden.



Frau Kohl-Langer stellte dar, dass es sich erstmal um ein Bürgerbeteiligungsverfahren handle, bei dem eine Namenssammlung entstehen solle. Anschließend komme erst der Beschluss zu einer möglichen Umbenennung

Ratsmitglied Gies-Dospil fragte, ob die Stadt sich auch an anderen Kosten wie zum Beispiel neue Visitenkarten, Änderung der Homepage etc. beteilige.

Der Vorsitzende erläuterte, dass solche Kosten nicht von der Stadt übernommen werden.

Ratsmitglied Dr. Migl erklärte, dass es wichtig sei eine Bürgerbeteiligung durchzuführen und hierbei wie bereits ausgeführt den Beschluss des Stadtrates zu Verwendung von Frauennamen zu beachten.

Ratsmitglied Emmerich bedankte sich und fand es gut, dass sich die Stadt zumindest teilweise an den Kosten der Anwohnerinnen und Anwohnern beteilige.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Einleitung eines von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung (090) erarbeiteten Konzepts eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Umbenennung der Hindenburgstraße und Kohl-Larsen-Straße.
2. Der Stadtrat beschließt die von den Abteilungen 090 sowie Archiv und Museum (420) erarbeiteten Kriterien für die zukünftige Benennung von Straßen, Plätzen und öffentlichen Räumen in der Stadt Landau.
3. Der Stadtrat beschließt, dass die von der Stadt Landau bei der Umbenennung von Straßen erhobenen Gebühren den Anwohnern und Anwohnerinnen der betroffenen Straßen erlassen werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt eine Liste der häufig gestellten Fragen mit den dazugehörigen Antworten zu veröffentlichen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Verschiedenes

Die Ratsmitglieder Dr. Hülsenbeck und Bakthari bedankten sich für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre, da sie ihr Mandat im Stadtrat niederlegen werden.

Ratsmitglied Emmerich fragte, ob die Stadt sich an der Veranstaltung am 16.05.2023 im Franklöbschen Haus beteilige.

Ratsmitglied Migl erklärte, dass die Einladung bereits vor sechs Wochen an den Stadtrat verschickt wurde.



Die Niederschrift über die 39. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 09.05.2023 umfasst 14 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 22.

Vorsitzender

Dominik Geißler
Oberbürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Jan-Niklas Stammler
Schriftführer

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Jochen Silbernagel
Beigeordneter